

1. Rückblick – wichtige Entscheidungen

Welche getroffenen Entscheidungen der Gemeindevertretung sind in der Bewertung Ihrer Partei/Wählergruppe besonders wichtig gewesen (positive wie negative)?

Trotz vieler Missklänge in der GV wurden in der Legislaturperiode einige gute Entscheidungen getroffen; allen voran die einstimmige Ablehnung der Mülldeponie in der Fresdorfer Heide. Der Beitritt in die Gewog zur strategischen Steuerung der Gemeindeentwicklung war richtig, der Weg war falsch. Wichtig waren für uns auch: der Verkauf des Michendorfer Bahnhofs an Privatinvestor, Entwicklung Teltomat, Neubau Kita Potsdamer Str., Ausbau Sportplatz Hellerfichten, Erweiterung Grundschule Michendorf, Gründung Familienzentrum, etc..

2. Gemeindezentren und Sporteinrichtungen

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die derzeit diskutierte Erhöhung von Gebühren für die Nutzung von Gemeindezentren und Sportplätzen?

Das Thema ist die Achillesferse des Gemeindelebens! Aufgrund der Haushaltssituation sind wir aufgefordert, eine maßvolle Kostenbeteiligung zu beschließen. Nicht alle Gruppen/Vereine sind aber gleichermaßen in der Lage, etwaige Kosten auch aufzubringen. Eine angemessene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Sportvereine sollte in der Kommune möglich sein. Die Schwierigkeit wird sein, für Einzelfälle Lösungen zu finden, ohne eine Gerechtigkeitsdiskussion zu entfachen. Wichtig ist, mit Augenmaß die bestehende Vielfalt zu bewahren.

3. Deponie Fresdorfer Heide

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die Planungen zur Deponie Fresdorfer Heide, werden Sie eine Klage gegen eine Planfeststellung unterstützen und wenn ja wie werden Sie dies tun?

In dieser Frage gibt es in der Gemeindevertretung einen breiten Konsens. Auch die Verwaltung wurde bereits einstimmig beauftragt, hier alle rechtlichen Möglichkeiten auszuloten. Dafür wurden bereits Mittel beschlossen, die im Bedarfsfall aufgestockt werden könnten. Genauso wichtig ist aber, das Thema weiter in der Öffentlichkeit zu halten und ein unbequemer Verhandlungspartner zu sein bzw. zu werden. Nur mit energischem Auftreten von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit kann hier der notwendige Druck entstehen.

4. Verkehr

Welche konkreten Schritte wird Ihre Partei/Wählergruppe zur Regulierung des Individualverkehrs und zur Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs ergreifen?

Hier wurde in der Vergangenheit zu wenig getan. Verkehrskonzepte wurden beauftragt, die bis heute keine Ergebnisse haben. Für Rad- und Wanderwege sind einfache wirksame Lösungen zu entwickeln. Sämtliche Ortsteile müssen gute und attraktive Radverbindungen erhalten. Mit Bahn und Regiobus muss kontinuierlich und mit Nachdruck gesprochen und verhandelt werden, mit dem Ziel, die Taktung im

Berufsverkehr und am Wochenende (z.B. mit Rufbus/-taxi) zu verbessern, längere Züge einzusetzen und weitere Ziele an Michendorf anzubinden.

5. Ehrenamt

Wird Ihre Partei/Wählergruppe die Aktivitäten des Ehrenamtes fördern und wenn ja mit welchen konkreten Vorhaben werden Sie dies in der nächsten Wahlperiode umsetzen?

Das Ehrenamt in der Gemeinde ist so vielfältig und aktiv wie in kaum einer zweiten Kommune. Das BfM besteht fast ausschließlich aus Machern im Ehrenamt. Wir sind Mitorganisatoren/Unterstützer bei den meisten Veranstaltungen im Ort. Dabei sind wir auf viele helfende Hände angewiesen. Mit Spaß und Motivation kennen wir uns aus. Verlässlichkeit und Anerkennung sind der Motor. Wir wollen die vorhandenen Gruppen stärker vernetzen und Kräfte bündeln. Eine offene Kommunikation ist die Voraussetzung - der Rest läuft dann von selbst.

6. Wachstum der Gemeinde

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die Bevölkerungsentwicklung unserer Gemeinde und wie wollen Sie damit zukünftig umgehen?

Da Michendorf eine Wachstumsgemeinde ist, setzen wir uns dafür ein, dass dieses Wachstum nicht zur Belastung für unsere Gemeinde wird. Unser Ziel ist es, eine ausgeglichene Bevölkerungsstruktur zu fördern. In den letzten Jahren ist das moderate Wachstum aus den Fugen geraten. Zu viele Baugebiete wurden in zu kurzer Zeit kritiklos durchgewunken. Wir müssen dem Druck aus den Zentren widerstehen. Wir müssen wieder aktiv unsere Gemeinde steuern und entwickeln. Wachstum mitgestalten statt verwalten!

7. Bürgerbeteiligung

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die aktuellen Möglichkeiten einer Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern an kommunalen Entscheidungen?

Das Thema Kommunikation mit dem Bürger ist generell neu aufzustellen. Entscheidungen müssen vor dem Beschluss in der GV früh, offen und aktiv kommuniziert werden; die Bürger sind mitzunehmen und digitale Plattformen zu nutzen. Bislang wird die Mitwirkung in den Gremien nur begrenzt wahrgenommen und auch nur in Teilen berücksichtigt, da die Beschlüsse schon zu weit fortgeschritten sind. Durch ein neues Miteinander muss es möglich werden, Themen so vorzubereiten, dass Bürgerbegehren entbehrlich werden.

8. Ausblick – wichtigste Vorhaben

Welches sind die wichtigsten kommunalen Vorhaben, für die sich Ihre Partei/Wählergruppe in der kommenden Wahlperiode einsetzen wird?

- Ein **Miteinander** in der Gemeindevertretung! = Respektvolle Gesprächskultur
- Entwicklung Ortsmitte MD (Bahnhof/Potsdamer Straße/Teltomat)

- Kreisverkehr/Ampel Kreuzung Peter-Huchel-Chaussee/Str.des Friedens
- Rad-Wander- und Reitwegenetz und ÖPNV-Anbindung verbessern
- Gewerbe- und Tourismuskonzept
- Haushalt mit Augenmaß
- Umsetzung Klimaschutzkonzept
- Ort für die Jugend
- Erweiterung Schulstandort Michendorf
- Gesamtschule
- Schul-/Kitaküche
- Familienzentrum, Nikolauslauf, Gesundheitswoche, Run&Bike, Weihnachtsmarkt, Jugenddisko,...